

Benotung von Abschlussarbeiten

Die Aufgabenstellungen für Abschlussarbeiten kommen aus unterschiedlichen Bereichen und erfordern eine Bearbeitungsweise, die an das jeweilige Projekt angepasst ist. Daher ist es schwierig eine Abschlussarbeit zu bewerten. Üblicherweise werden Checklisten verwendet, die Qualitätsmerkmale enthalten wie Kreativität, Eigeninitiative, Selbständigkeit, systematische Vorgehensweise, Vollständigkeit, Verständlichkeit der Darstellung, äußere Form usw.. Eine rein mathematische Auswertung dieser Einzelkriterien wird jedoch oft dem Gesamteindruck einer Abschlussarbeit nicht gerecht. Um eine transparente und nachvollziehbare Bewertung zu ermöglichen, sollen daher folgende verbalen Beschreibungen der erbrachten Leistungen und deren Benotungen dienen:

Note	verbal	Beschreibung
1,0	sehr gut	sehr hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Kreativität; Gewinn neuer Erkenntnisse, die zur Problemlösung beitragen; ausdrucksstarke und prägnante Dokumentation;
1,3	sehr gut	
1,7	gut	
2,0	gut	es wurde alles richtig gemacht; die Aufgabenstellung wurde komplett erfüllt; die Dokumentation ist übersichtlich, klar und verständlich;
2,3	gut	
2,7	befriedigend	
3,0	befriedigend	nach anfänglichen Schwierigkeiten, akzeptable Projektbearbeitung; unterstützt durch den Betreuer wurden Ergebnisse erzielt; die Darstellung ist vollständig und weitgehend fehlerfrei;
3,3	befriedigend	
3,7	ausreichend	
4,0	ausreichend	unter genauer Anleitung wurden die Projektphasen abgearbeitet; die wesentlichen Punkte der Aufgabenstellung wurden weitgehend erfüllt; die Dokumentation ist nach Korrekturen noch akzeptabel;
5,0	mangelhaft	Die Arbeit kann nicht als Abschlussarbeit anerkannt werden.